



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/Münchfeld

am 25.03.2025

Anwesend

- Vorsitz

Sauer, Christin

- Ortsbeiratsmitglieder

Bankwitz, Michael
Ermert, Matthias, Dr.
Hube, Rudolf
Krebs, Alexander
Lukas, Jutta
Panthöfer, Martin, Dr.
Pfeifer, Ann Kristin
Trautwein, Karin
Zander-Ketterer, Helga

- Schriftführung

Wagner, Christoph

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Dirmenci, Simay
Herr, Kathleen
Herr, Robert
van den Boom, Christina

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Dietz, David

Tagesordnung

a) öffentlich

16. Berichterstattung Wallstraße
5. Parkplatzsituation in der Wallstraße (CDU)
9. Einwohnerfragestunde

Anträge

1. Gemeinsame Begehung der Wiese am Martin-Luther-King-Park (GRÜNE)
2. Prüfung eines möglichen Fußgängerüberwegs in der Straße Am Fort Gonsenheim (GRÜNE)

Anfragen

3. Kontrolle von Rettungswegen (CDU)
4. Barrierefreier Zuweg UNESCO-Besucherzentrum (CDU)
6. Generalüberholung des Taubertsbergbads (GRÜNE)
7. Kündigung des Caipirinha durch die Wohnbau (DIE LINKE)
8. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 8.1. Fort Hauptstein (CDU)
 - 8.2. Ergänzende Antwort
 - 8.3. Ergänzende Antwort
10. Sachstandsberichte
 - 10.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0820/2024 DIE GRÜNEN Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld
 - 10.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1583/2024 der GRÜNEN-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld
11. Beschlussvorlagen
 - 11.1. Bauleitplanverfahren "H 40/A (Planstufe I)"
12. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 12.1. Mitteilungen der Verwaltung zur Einwohnerfragestunde am 12.11.2024
 - 12.2. Mitteilungen der Verwaltung zur Einwohnerfragestunde am 21.01.2025
 - 12.3. Gründung eines Stadtteilvereins

- 13. Stadtteilmittel
 - 13.1. Förderverein der Kindertagesstätte am Hartenbergpark e. V.
 - 13.2. Verein der Freunde und Förderer des Mainzer Weihnachtsfestival e. V.
 - 13.3. Brassfestival Ev. Emmauskirche

b) nicht öffentlich

- 14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 15. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 19.32 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der neue Tagesordnungspunkt 16, Berichterstattung Wallstraße, wird an den Anfang der Sitzung gelegt.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 16 Berichterstattung Wallstraße

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Daniel Joseph, Amtsleitung Verkehrsüberwachungsamt. Herr Joseph erläutert dem Ortsbeirat sowie den anwesenden Einwohner:innen die rechtliche Ausgangslage sowie das Handeln der Verwaltung.

Rückfragen seitens der Mitglieder des Ortsbeirates gibt es bezüglich der Differenzierung von Verstößen (Gehweg oder Grün/Schotterfläche), der Anzahl an Verwarnungen seit Februar, nach der Definition des Ermessensspielraums zu Verstößen und zur zukünftigen Planung des Straßenbereiches inklusive möglicher Ladezonen für die Anwohnenden. Darüber hinaus wird angemerkt, dass nun die auf der Straße parkenden Autos für ein erhöhtes Gefährdungspotenzial sorgen würden, die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h laut Beschwerden nicht immer eingehalten werden würde und wie sich die Situation in den benachbarten Straßen nun verändere. PKW-Fahrende müssten nun oft parkenden Autos auf der Straße ausweichen, was wiederum entgegenkommende PKWs sowie andere Verkehrsteilnehmende zusätzlich gefährde und der Parkdruck auf den Straßenbereich Am Fort Gonsenheim steige.

Herr Joseph antwortet, dass es keine Unterscheidung bei der Ahndung geben würde, unberechtigtes Parken auf den Gehwegen sei gleich zu behandeln wie auf den Grünstreifen. Bislang sei lediglich verwarnt worden mittels Geldbetrag, es wäre noch kein Auto abgeschleppt worden. Als nächstes werde dann das Gehwegparken auf Am Fort Gonsenheim kontrolliert und gegebenenfalls geahndet. Die Stadt habe seit Februar 861 Verwarnungen ausgesprochen. Die Vorsitzende ergänzt, dass die Verwaltung aktuell an der Planung für markierte Parkflächen in der Wallstraße arbeite, sie habe aber unter den geschilderten gesetzlichen Rahmenbedingungen aber nur wenig Gestaltungsraum. Konsens gebe es laut der Vorsitzenden darüber, dass es grundsätzlich mehr Grünflächen im Stadtteil brauche, weshalb die angesprochenen Flächen entlang der Straße perspektivisch aufgewertet werden müssten.

Unter den anwesenden Einwohner:innen wird anschließend deutliche Kritik an Kommunikation, Verhältnismäßigkeit der Ahndungen und der allgemeinen Handlungsweise der Verwaltung geübt. Es hätten einige Betroffene keine Informationen im Vorfeld erhalten und selbst nach der ersten Verwarnungswelle keine Kulanzzeit gegeben, um einen alternativen Stellplatz mit Mietvertrag ab dem kommenden Monat zu erhalten. Außerdem bedeute die Höhe von 55,00

Euro Verwarnungsgeld insbesondere für Anwohnende ohne festes Einkommen eine zusätzliche finanzielle Belastung. Zudem gebe es Probleme mit der Tiefgarageneinfahrt Höhe Wallstraße 46, Herr Joseph bittet dazu um eine konkrete Mitteilung an die Verwaltung, um dies zu überprüfen.

Darüber hinaus wird im Detail folgendes angesprochen:

- Viele sogenannte Grünstreifen seien geschotterte Flächen
- Selbst an Rosenmontag hätte es Kontrollen gegeben, obwohl nach Auskunft der Verwaltung Personalnot herrsche
- Teile der Straße seien mit abgesenkten Bordstein angelegt, warum wurde die Straße so konzipiert, wenn doch ein Gehwegparken nie formal legalisiert gewesen wäre
- Lieferdienste und Handwerkspersonal hätten gegenwärtig keine legale Möglichkeit zum be- und entladen
- Für Radfahrende gebe es Gefahrenstellen durch wucherndes Grün an den Seiten, insbesondere in der Dunkelheit
- Zukünftige Grünstreifen müssten gepflegt und die Zuständigkeit dazu geklärt sein
- Insbesondere für Ortsunkundige bräuchte es Hinweisschilder auf ein Parkverbot
- Der Straßenbelag umfasse zudem Schlaglöcher, was das Gefährdungspotenzial zusätzlich erhöhe
- Selbst Verwaltungspersonal hätte im Zeitraum auf Grünflächen geparkt
- Unachtsam abgestellte E-Scooter auf den Gehwegen würden hingegen nicht geahndet werden, bedeuten aber ebenso eine Einschränkung für andere Verkehrsteilnehmende

Herr Joseph antwortet, dass das Thema E-Scooter im Zuständigkeitsbereich des Rechts- und Ordnungsamtes liege. Die Vorsitzende resümiert, dass das Vorgehen der Verwaltung ein vorausgehendes Gesamtkonzept für die Wallstraße missen lasse. Für andere Straßenbereiche im Stadtteil müsse entsprechend daraus gelernt und dringend anders verfahren werden.

Die Vorsitzende, die Mitglieder des Ortsbeirates und anwesende Anwohnende bedanken sich bei Herrn Joseph für die ausführlichen Erläuterungen und den fachlichen Austausch. Dem Ortsbeirat und der Vorsitzenden wird von Seiten der Anwohnenden für die Unterstützung und die Einladung zum Austausch herzlich gedankt.

Punkt 5 **Parkplatzsituation in der Wallstraße (CDU)**

Die Antwort der Verwaltung lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Punkt 9 **Einwohnerfragestunde**

Herr Konrad fragt bezüglich der Parksituation in der Wallstraße wenn der Grundsatz der Gleichbehandlung generell gelte, warum kann dann in der Mombacher Straße auf der Seite des jüdischen Friedhofs - sogar geregelt durch ein Verkehrszeichen, das das Befahren des dortigen „Grünstreifens“ und das Parken dort erlaubt - geparkt werden. Gelte hier also der obige Grundsatz, dass das Parken von Grünstreifen generell nicht erlaubt sei, nicht?

Herr Konrad erkundigt sich zudem, ob mittlerweile ein Termin für den angekündigten Beteiligungsworkshop zu Neugestaltung Mombacher Straße fest sei. Die Vorsitzende antwortet, dass die Planungen der Bahn zur Sanierung der Osteinunterführung zu Verzögerungen führen.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob es bei einer Neustrukturierung der Wallstraße Bürgerbeteiligung gebe. Die Vorsitzende antwortet, dass es im Kontext eines laufenden Verwaltungshandeln sei, weshalb es keine Bürgerbeteiligung gebe.

Ein Einwohner fragt, wie es nach der Schließung der Kita St. Johannis Evangelist für die betroffenen Kinder weitergehe. Die Vorsitzende erläutert den öffentlich bekannten Sachstand.

Herr Frank bedankt sich für die Arbeit des Ortsbeirates und der Vorsitzenden bezüglich Parksituation Wallstraße und fragt, wie viele Parkflächen in Planung seien sowie ob eine Rekultivierung der frei gewordenen Grünflächen durch Baumaßnahmen behindert werden würde?

Ein anderer Einwohner fragt, weshalb die Wallstraße aus Richtung Hauptbahnhof kommend mit abgesenkten Bordsteinen zum Parken konzipiert wurde und was geplant sei, für mehr Sicherheit für Radfahrende ebendort zu sorgen.

Eine Einwohnerin fragt, wann die erwähnten Schotterflächen in der Wallstraße begrünt werden.

Frau Sartor fragt, ob und wann das "Caipirinha" in der Sitzung thematisiert werde. Die Vorsitzende antwortet, dass auf die entsprechende Anfrage von DIE LINKE noch keine Antwort vorliege, das Thema aber keine politische Frage darstelle, sondern einen rechtlichen Gegenstand zwischen Betreiber und Wohnbau. Es gebe aber bereits die Auskunft der Wohnbau, das eine vielfältige Nutzung des King-Park-Centers vorgesehen sei und es weiterhin Gastronomie am Standort geben werde.

Herr Zaufke bedankt sich für die Antworten der Verwaltung hinsichtlich seiner Fragen aus den vergangenen Sitzungen und fragt, ob bekannt sei, dass und wer im Alte-Ruhe-Weg Schutt auf den Boden fülle. Die Vorsitzende antwortet, dass dies sicherlich nicht von der Verwaltung ausginge.

Anträge

Punkt 1 **Gemeinsame Begehung der Wiese am Martin-Luther-King-Park (GRÜNE)**

Frau Lukas verweist ergänzend auf den Sachstandsbericht zum Antrag 1672/2024 und bringt entsprechend einen Änderungsantrag ein, um die gemeinsame Begehung mit der Grünanlage im Münchfeld zu kombinieren (Hinweis: Begehung im Münchfeld wurde in der Zwischenzeit erledigt).

Der von Frau Zander-Ketterer begründete Antrag wird einstimmig mit der eingebrachten Änderung beschlossen.

Punkt 2 **Prüfung eines möglichen Fußgängerüberwegs in der Straße Am Fort Gonsenheim (GRÜNE)**

Von Seiten der Ortsbeiratsmitglieder wird ergänzt, dass die bestehende Überquerungshilfe nicht ausreiche, da Autos nicht verpflichtet seien anzuhalten und insbesondere für die vielen Spaziergänger:innen mit Kinderwagen die Überquerung sich schwierig gestalte. Auf frühere Anträge der CDU sei stets geantwortet worden, dass es rechtlich für die Errichtung eines Zebrastreifens eine zu geringe Verkehrsfrequenz gebe. Die Vorsitzende verweist darauf, dass bislang vor Ort noch keine Verkehrszählung, insbesondere außerhalb der Ferienzeiten, stattgefunden habe. Zudem kämen am Schützenhaus weitere Wohneinheiten in der Nachbarschaft hinzu.

Der von Herrn Krebs begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Anfragen

Punkt 3 **Kontrolle von Rettungswegen (CDU)**
hier: Kontrolle von Rettungswegen durch die Berufsfeuerwehr Mainz in Hartenberg-Münchfeld

Frau Trautwein verweist auf Zeitungsberichte über Fahrten zum Thema in anderen Stadtteilen und schlägt vor, ein potentiell Angebot der Berufsfeuerwehr anzunehmen. Frau Lukas schlägt vor, das Thema für die nächste Verkehrskommission aufzunehmen.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates I vom 13.03.2025.

Punkt 4 **Barrierefreier Zuweg UNESCO-Besucherzentrum (CDU)**
hier: Erstellung eines barrierefreien Zuweges zwischen dem Besucherfriedhof in der Mombacher Str. und dem UNESCO Besucherzentrum in der Paul-Denis-Str.

Frau Lukas fragt, wie viele Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Personen jeweils unten und jeweils oben zur Verfügung stehen werden und wie die Regelung für Busse gedacht sei. Alle zukünftigen Besuchenden sollen teilhaben können, wo wären entsprechend freizuhaltende Flächen für Busse? Die Vorsitzende antwortet, dass es für Busse zwar Wendemöglichkeiten, aber keine temporären Parkmöglichkeiten geben werde.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates V vom 20.03.2025.

Punkt 6 **Generalüberholung des Taubertsbergbads (GRÜNE)**

Die Antwort der Verwaltung lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Punkt 7 **Kündigung des Caipirinha durch die Wohnbau (DIE LINKE)**

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 8.1 **Fort Hauptstein (CDU)**

Frau Lukas erkundigt sich zur weiteren baulichen und personellen Zukunft des Baus.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 22.01.2025.

Punkt 8.2 **Ergänzende Antwort**
hier: "Emmissionsmessungen" Mombacher Straße

Frau Lukas bittet darum, das Thema weiter zu begleiten und darauf zu achten, wann die Messungen stattfinden, um dann gegebenenfalls agieren zu können.

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 26.02.2025.

Punkt 8.3 **Ergänzende Antwort**
hier: Pünktlichkeit und Ausfälle des ÖPNV insbesondere der Linie 64, 65 und 68 (GRÜNE)

Herr Bankwitz nimmt mit großem Bedauern zur Kenntnis, dass die Ausfallquote höher liege als im gesamtstädtischen Bereich.

Kenntnisnahme der ergänzenden Antwort des Dezernates V vom 17.03.2025.

Punkt 10 **Sachstandsberichte**

Punkt 10.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0820/2024 DIE GRÜNEN Ortsbeirat**
Mainz-Hartenberg/Münchfeld
hier: Kunstquartier Alte Patrone sichern und erweitern

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates VI vom 17.03.2025.

Punkt 10.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 1583/2024 der GRÜNEN-Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld**
hier: Verlängerung der Linien 64 und 65 zur Verbindung von Hartenberg nach Münchfeld

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 21.03.2025.

Punkt 11 **Beschlussvorlagen**

Punkt 11.1 **Bauleitplanverfahren "H 40/A (Planstufe I)"**
Satzung "Stadtkerntangente I. Bauabschnitt - Aufhebung (H 40/A)"
zur Aufhebung des Bebauungsplanes "Stadtkerntangente I. Bauabschnitt (H 40)"
hier:
- Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB
- Vorlage in Planstufe I
- Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Beschlussvorlage der Verwaltung wird nach Anhörung einstimmig zugestimmt.

Punkt 12 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Punkt 12.1 **Mitteilungen der Verwaltung zur Einwohnerfragestunde am 12.11.2024**

Kenntnisnahme der Mitteilungen der Verwaltung zur Einwohnerfragestunde am 12.11.2024.

Punkt 12.2 **Mitteilungen der Verwaltung zur Einwohnerfragestunde am 21.01.2025**

Kenntnisnahme der Mitteilungen der Verwaltung zur Einwohnerfragestunde am 21.01.2025.

Punkt 12.3 **Gründung eines Stadtteilvereins**

Die Vorsitzende und Herr Krebs stellen den neuen Stadtteilverein Hartenberg/Münchfeld, "HaMüVereint e. V." vor. Herr Krebs habe diesen initiiert, um das Stadtteilstück weiter zu etablieren und auch darüber hinaus das ehrenamtliche Engagement im Stadtteil zu stärken. Der Verein freue sich über neue Mitglieder und mögliche neue Vorsitzende. Mitgliedsbeiträge wer-

den keine erhoben, die Finanzierung laufe über Spenden. Der Termin für das kommende Stadtteilfest stehe mit dem 29.06.2025 bereits fest.

Punkt 13 **Stadtteilmittel**

Punkt 13.1 **Förderverein der Kindertagesstätte am Hartenbergpark e. V.**

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende Verwendung von Stadtteilmitteln:
300,00 Euro.

Punkt 13.2 **Verein der Freunde und Förderer des Mainzer Weihnachtsfestival e. V.**

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende Verwendung von Stadtteilmitteln:
200,00 Euro.

Punkt 13.3 **Brassfestival Ev. Emmauskirche**

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig folgende Verwendung von Stadtteilmitteln:
300,00 Euro.

Ende der Sitzung: 22:54 Uhr

gez. Christin Sauer
.....
Vorsitz

gez. Christoph Wagner
.....
Schriftführung